



Sehr geehrte Damen und Herren,

Regionalentwicklung ist kein schnelllebiges Geschäft. Sie ist zukunftsorientiert und braucht – wie es Leader fordert - eine aktive Bürgerbeteiligung (Bottom-Up-Prozess). Innovation und Tradition, Ökonomie und Ökologie müssen sich sozial verträglich in den Projekten widerspiegeln. Dabei braucht es einerseits Visionen, andererseits aber auch Bodenhaftung und die Kenntnis der Besonderheiten eines Natur- und Kulturrums. Weitere wichtige Erfolgsfaktoren sind klare Rahmenvorgaben in der Förderung und stabile organisatorische Strukturen vor Ort. Mit der ARGE Regionalentwicklung verfügt der Landkreis Kelheim über eine spezielle organisatorische Struktur, in die der Leader-Prozess optimal eingebettet ist und die aufgrund der breit gefächerten Aufstellung Synergieeffekte zwischen den Organisationen schafft. An dieser Stelle dürfen wir von Seiten der Leader-Aktionsgruppe Herrn Landrat Dr. Hubert Faltermeier zur Wiederwahl zum Vorsitzenden der ARGE Regionalentwicklung herzlich gratulieren.

Wichtige Aufgabe der ARGE ist es sicherlich auch, die Augen bezüglich der zukünftigen Landwirtschafts- und Regionalpolitik der EU offen zu halten und gezielt Einfluss zu nehmen. Die Leader-Geschäftsstelle hat vor kurzem zusammen mit den Regionalmanagements in Bayern ein Schreiben an EU-Kommissar Hahn verfasst, in dem wichtige Erfahrungswerte und klare Forderungen aus der Sicht der Praxis formuliert wurden. Eine breite Palette an konkreten Änderungsvorschlägen wurden dargestellt: Fixierung der Eigenständigkeit und damit auch der Verantwortlichkeit und Gestaltungsfreiheit der Regionen, Vorschläge zur Vereinfachung von Verfahrensabläufen vor allem für Kleinprojekte, Sicherstel-

lung von schlanken und effizienten Organisationsstrukturen, Korrekturen im Kontrollverfahren,... Bleibt zu hoffen, dass die administrativen Spitzen in Brüssel die Erfahrungen der Praktiker nutzbringend für die Regionen umsetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Stahl  
Stellv. Vorsitzender Leader-Aktionsgruppe

### Themenbereich: Ressourcenschutz

#### Freiwilliger Landtausch Neuolohe

**Projekträger: Wasserzweckverband Jachenhausen**

Nach längeren Verhandlungen konnten die notwendigen Ackerflächen angekauft werden, so dass nun „Rangiermasse“ für die Umverteilung der Flächen und die Festlegung von extensiv bewirtschafteten Bereichen zum Gewässerschutz möglich sind. Ein Verfahren zum „Freiwilligen Landtausch“, gefördert aus Mittel des Amtes für Ländliche Entwicklung, wird eingeleitet.

#### Dachmarke Naturpark Altmühltal

**Projekträger: Naturpark Altmühltal e.V.**

Eine naturparkweite Befragung von ca. 50 Erzeugern und Verarbeitern von landwirtschaftlichen Produkten hat klar ergeben, dass eine Naturparkmarke Positiveffekte für die Betriebe und die Region haben kann. Derzeit werden die Kostenermittlung und der mögliche Finanzierungsplan erarbeitet. Abstimmungsgespräche mit den Ministerien und dem Cluster Ernährung haben gezeigt, dass voraussichtlich die Leader-Förderung die einzige Möglichkeit zur Projektförderung darstellt. Die LAG Kelheim vertritt in der Arbeitsgruppe die Interessen der Leader-Aktionsgruppen und der Landschaftspflegeverbände.

## Organigramm ARGE Regionalentwicklung

